

Bericht der Präsidentin der EFOS zur Tagung in Brno 15. April 2010.  
(PhDr. Nadežda Hrapková, PhD.)

Liebe Gäste, Mitglieder der EFOS, liebe Tagungsteilnehmer.

Seit dem letzten Treffen der EFOS in Groningen im Oktober 2009 ist die Arbeit des Vorstands und der EFOS-Mitglieder intensiv auf vielen Ebenen und in vielen Bereichen fortgesetzt worden.

Auf der einen Seite setzten wir unsere **traditionellen Aktivitäten**, wie die Aktualisierung der **Webseite der EFOS** und die Vorbereitung und Publikation der neuen Ausgaben der **EFOS News** fort. Es ist früher nie vorgekommen, daß im EFOS innerhalb eines halben Jahres zwei Ausgaben der EFOS News vorbereitet wurden. Ich muß erwähnen, daß für die Organisationsarbeit und die Arbeit an der Zusammenstellung dieser Aktivitäten der meiste Anteil dem Vizepräsidenten der EFOS, Dipl. Ing. Peter Hug zusteht. Ich möchte mich bei allen Autoren für die vorbereiteten Beiträge bedanken.

Die weiteren Aktivitäten und Tätigkeiten gingen aus den Aufgaben und aus dem **VECU Projektplan** hervor. Es wurden gemeinsame und einseitige Tandem-Treffen, nach der Verteilung in die Trippel-Gruppen und zwar in Dresden, Brunn und in Wien vorbereitet. Die Tandems haben ihre Arbeit fortgesetzt und gemeinsam nach weiteren Methoden und Lösungen gesucht. So wurde die Webseite des Projektes mit den Forschungsergebnissen, Fragebögen, den zusammengestellten Materialien und Texten nach den vorgegebenen Themen ergänzt. Gerade in diesem Arbeitsbereich möchte ich darauf hinweisen, daß es notwendig ist, von allen Aktivitäten einen schriftlichen Bericht vorzulegen um unsere Ergebnisse und gleichzeitig das Dokumentieren der Lösung der Projektaufgaben zu präsentieren. Die Verbreitung der Ergebnisse ist unsere Pflicht, die durch die Europäische Kommission bei den Grundtvig-Projekten auferlegt wurde. Diese Frage werden wir in unserem Meeting noch bestimmt zur Diskussion stellen.

Das Projekt VECU ist nicht nur für die EFOS, sondern besonders für ihre Mitglieder, hauptsächlich Seniorstudenten eine Gelegenheit zur Entfaltung der persönlichen Aktivitäten, es bietet die Möglichkeit der eigenen Präsentation und Überprüfung der Fähigkeiten der systematischen Arbeit an. Das Projekt hat allen die Gelegenheit aktiv zu sein gegeben und die Möglichkeit, das Interesse und die Beziehung zu unserer europäischen Kultur vorzuweisen, geboten.

Anbei hat das Eröffnen des Raumes für die intergenerationellen Kontakte und die Erschaffung neuer Kontakte mit jungen Studenten, unseren Gemeinschaften die Bedeutung der Kontaktpflege zwischen Generationen gezeigt. Das Interesse der jungen Generation für die ältere Generation ist unumstritten. Dafür zeugt auch die erwiesene positive Haltung der Jugendlichen in unserem Projekt.

Die Fachtendenz unseres Programmes ist eines der Ziele der EFOS. Die Konferenzen und Fachseminare geben uns nicht nur die Möglichkeit der Kontakterweiterung, sondern auch zur Präsentation unserer fachlichen Untersuchungen und Arbeitsergebnisse. Nach der Konferenz in Nowy Sacz in Polen, an welcher unsere EFOS-Präsidentin im September teilgenommen hat, folgten die Vorbereitungen und die Teilnahme einiger Mitglieder an der Konferenz in Hamburg. EFOS als Mitorganisator der Konferenz hatte die Möglichkeit, sich in drei Arbeitsgruppen zu präsentieren. Der Beitrag der EFOS-Mitglieder war vielseitig und aktiv. An der Konferenz nahmen Ingrid Dummer, Dipl.Ing. Peter Hug, Mgr. Herta Spitaler, Dr. Daniel Meynen, Gerti Zupanich, Eveline Rudolph und Maria Mroviac teil. 2010 wird ein außergewöhnlich aktives Jahr, auch durch unsere Konferenz im Juni in Wroclaw und durch die Vorbereitung und Durchführung der Konferenz im September in Bratislava. Es freut mich sehr, daß unsere Mitgliedsländer vom West bis zu Ost ihre Arbeitsergebnisse vorlegen, Ziele und Absichten vorstellen werden.

Eine bedeutende Aufgabe aller Mitglieder der EFOS ist die Pflege der internationalen Kontakte. Aus diesem Grund haben wir die Verbindung mit der internationalen Assoziation AIUTA geknüpft, in deren Vorstand zwei EFOS-Mitglieder sitzen. Die letzte Vorstandssitzung fand vor einem Monat in Toulouse, Frankreich, statt. Einer der Tagungspunkte war die Vorbereitung des nächsten Kongresses im November 2010 in Costa Rica, an welchem ein Workshop auf die Präsentation internationaler Projekte, worunter auch EFOS, gerichtet sein wird. So kann sich unsere europäische Föderation auch außerhalb Europas repräsentieren.

Das Jahr 2010 ist für die EFOS nicht nur ein Jahr der Konferenzen, denn in einem Jahr haben wir gleich drei, was uns bis dato noch nie gelungen ist, aber auch das Jahr des 20-jährigen Jubiläums der EFOS. Die Konferenz in Wroclaw und in Bratislava, die Herausgabe der Sammelbände mit Beiträgen von den Konferenzen und das Buch über die Geschichte und Ergebnisse der EFOS werden Dokumentationen sein, die für uns sprechen werden. In nicht geringem Maße tragen sehr bedeutend auch die Diskussionsergebnisse und die Initiative unserer Emeriti dazu bei. Ich hoffe, daß unsere gemeinsamen Beschlüsse und unsere Initiativen die Bedeutung des aktiven Alterns und die Bildungsnotwendigkeit in jedem Alter unterstreichen.

Sehr geehrte Gäste, liebe EFOS-Mitglieder, Meetingsteilnehmer, manchmal denke ich darüber nach, ob das Tempo, in welches wir in dieser schnelllebigen Zeit hineingeraten sind das Richtige ist, was wir in der EFOS erreichen wollen. Ich denke, daß wir uns zur Zeit in der EFOS manchmal zu viele Pflichten und Aktivitäten für einen kurzen Zeitraum aufbürden. Haben wir überhaupt Zeit für persönliche Gespräche, für einen Meinungsaustausch in einer ruhigen, angenehmen Atmosphäre oder für die einfache Frage: Was gibt es Neues? Ich kann wirklich das Gefühl nicht loswerden, daß wir sogar unsere Freizeit zu schnell verleben ohne uns des Erlebens und ~~sich~~ der schönen Augenblicke bewußt zu werden.

Erlauben Sie mir meinen Bericht mit der Überzeugung zu beenden, daß die angenehmen Erlebnisse und die schönen Augenblicke, die wir zusammen erleben, auch weiterhin ein Bestandteil unseres EFOS-Treffens bleiben werden. Ich wünsche diesem Treffen einen erfolgreichen Verlauf.